



Leistungsvereinbarung mit der Genossenschaft Zeitgut

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 17. September 2020

Die Genossenschaft Zeitgut Luzern engagiert sich seit sieben Jahren für das selbstbestimmte Leben von älteren Menschen und von Menschen mit Unterstützungsbedarf. Mit dem Anreizsystem von Zeitgutschriften, die für den eigenen Bedarf angespart oder verschenkt werden können, gelingt es der Genossenschaft, viele Freiwillige zu gewinnen. Das Modell hat sich speziell während der ersten Phase der Corona-Pandemie bewährt. Um die wertvolle Arbeit von Zeitgut auch künftig zu ermöglichen, hat die Stadt Luzern vor den Sommerferien 2020 mit der Genossenschaft eine Leistungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2023 abgeschlossen.

Das Prinzip von Zeitgut ist einfach: Die Genossenschaft baut in den Quartieren der Stadt Gruppen von Leuten auf, die sich gegenseitig Nachbarschaftshilfe leisten. Es geht dabei nicht um professionelle Pflege – im Zentrum stehen Betreuung und Begleitung. Alle Interessierten können mit einem einmaligen Anteilschein von 100 Franken und dem Jahresbeitrag von 50 Franken Genossenschaftsmitglied werden und bekommen ein Zeitkonto. Darauf werden Stunden gutgeschrieben, wenn man etwas leistet, und abgebucht, wenn man sie bezieht. Die sogenannten Tandems von Freiwilligen und Bedürftigen werden von Zeitgut-Mitarbeitenden professionell vermittelt. Damit soll sichergestellt werden, dass die elementarsten Regeln und Vorschriften der Gesundheitsbehörden eingehalten werden. Auch sollen dadurch allfällige Missbräuche vermieden werden.

Die Genossenschaft Zeitgut ist mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren in der Stadt gut vernetzt. Dazu gehören zum Beispiel die Landeskirchen, die Spitex, Viva Luzern, der Verein Vicino sowie die Anlaufstelle Alter der Stadt Luzern. Dank diesem Netzwerk war es möglich, dass während der Lockdown-Phase vergangenen Frühling innert kürzester Zeit 697 «Corona-Tandems» gebildet werden konnten. Davon sind inzwischen 587 abgeschlossen, 110 sind noch aktiv. 82 der Helferinnen und Helfer und 15 der unterstützten Personen sind seit Juli 2020 der Genossenschaft beigetreten und viele führen ihr «Corona-Tandem» als ordentliches «Zeitgut-Tandem» weiter.

Rund drei Viertel der Mitglieder der Genossenschaft Zeitgut sind Frauen. Zwei Drittel der Genossenschafterinnen und Genossenschafter sind über 60 Jahre alt. 25 Prozent zwischen 40 und 60 Jahre alt, die verbleibenden 10 Prozent sind unter 40 Jahre. Auffallend ist, dass die «Geberstunden» bis zur Altersgruppe der 70- bis 75-Jährigen höher sind als die «Nehmerstunden». Dies bestätigt die Wahrnehmung, dass viele Menschen im dritten Lebensalter sich stärker ehrenamtlich engagieren.

Die Freiwilligenarbeit im Rahmen von Zeitgut selbst ist unentgeltlich. Organisierte und sorgfältig vermittelte Freiwilligenarbeit ist aber nicht gratis zu haben. Die Genossenschaft Zeitgut Luzern koordiniert die Freiwilligen mit verhältnismässig schlanken Strukturen und wird durch eine ehrenamtlich tätige Genossenschaftsverwaltung getragen. Die jährlich anfallenden Kosten wurden seit der Entstehung der Genossenschaft in erster Linie durch Beiträge von Stiftungen, Spendengelder und einmaligen projektbezogenen Unterstützungsleistungen der öffentlichen Hand getragen.

«Die Genossenschaft Zeitgut hat sich vor allem im Bereich der Prävention und der Entlastung pflegender und betreuender Angehöriger in Luzern als wichtige Akteurin der Nachbarschaftshilfe und der Freiwilligenarbeit etabliert», sagt Sozial- und Sicherheitsdirektor Martin Merki. Er ergänzt: «Der intergenerative Aspekt ist zudem ein wichtiger Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Stadt Luzern will den Fortbestand der Genossenschaft Zeitgut Luzern sicherstellen.» Deshalb wurde mit der Genossenschaft im Sommer 2020 eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Diese läuft über die Jahre 2021 bis 2023 und weist pro Jahr einen Beitrag von 50'000 Franken aus. Darin ist ein Sockelbeitrag an den administrativen Aufwand für die Betreuung der Mitglieder eingerechnet. Auch ein Beitrag an die Abklärungs- und Begleittätigkeiten für die neu gebildeten und aktiven Tandems ist enthalten.

Zur Webseite von Zeitgut: www.zeitgut.org

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Sozial- und Sicherheitsdirektion

Martin Merki, Stadtrat

Telefon: 041 208 81 32

E-Mail: sosid@stadtluzern.ch

Erreichbar: Donnerstag, 17. September 2020, 10 bis 11 Uhr